



GS-WBF 3003 Bern B-ECONOMY

Verlegerverband SCHWEIZER MEDIEN
z.H. Andrea Masüger, Präsident
Konradstrasse 18
Postfach
8021 Zürich

Bern, 25. November 2022

Strom- und Gasmangellage: keine Kontingentierung bei systemrelevanter Informationsversorgung

Sehr geehrter Herr Präsident

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17. Oktober 2022 im Namen der Verlegerverbände SCHWEIZER MEDIEN (VSM), der Médias Suisses und Stampa Svizzera, der Radio- und TV-Verbände VSP, RRR, Telesuisse und VSPF sowie Viscom. Ich habe grosses Verständnis für die Besorgnis der Schweizer Medien betreffend eine mögliche Strom- und Gasmangellage.

Wie Sie richtig in Ihrem Schreiben feststellen, gehören Medien nicht zu den «geschützten Gasverbrauchern» und können daher nicht von einer allfälligen Gaskontingentierung ausgenommen werden. Die von einer Kontingentierung betroffenen Unternehmen haben die Möglichkeit, nicht genutzte Kontingente über einen Pool miteinander zu handeln.

In einer Strommangellage werden Betreiber kritischer Infrastrukturen und grundversorgungsrelevante Verbraucher grundsätzlich gleichbehandelt wie Grossverbraucher, die nicht zu einer dieser Gruppen gehören. Ziel von einer Kontingentierung bei Grossverbrauchern (mindestens 100 MWh pro Jahr) ist es, Angebot und Verbrauch auf reduziertem Niveau ins Gleichgewicht zu bringen, damit es nicht zu Netzabschaltungen kommen muss. Die Verordnungsentwürfe im Bereich Strom befinden sich derzeit in der Vernehmlassung.

Grossverbraucher haben die Möglichkeit, ihr Stromkontingent über alle Standorte innerhalb eines Verteilnetzbetreibers summiert zu bewirtschaften. Sie können beispielsweise einen Standort vollständig stilllegen und einen anderen regulär weiterführen. Das WBF wird zudem diesen Winter versuchsweise in einem eingeschränkten Rahmen die Weitergabe von Stromkontingenten ermöglichen. Im Rahmen des von der wirtschaftlichen Landesversorgung beigezogenen Sounding Boards wurden die beteiligten Wirtschaftsverbände vorkonsultiert, um eine möglichst wirtschaftsfreundliche Umsetzung der Bewirtschaftungsmassnahmen zu erörtern.



Ich hoffe Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben und bitte Sie, sich an der Vernehmlassung zu beteiligen.

Freundliche Grüsse

Guy Parmelin
Bundesrat